

RS Vwgh 2010/11/25 2008/18/0648

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.11.2010

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AsylG 1997 §19 Abs2;

AsylG 2005 §75;

FrG 1997 §31 Abs1 Z4;

FrG 1997 §33 Abs1;

FrPolG 2005 §31 Abs1 Z4;

FrPolG 2005 §53 Abs1;

VwGG §30 Abs2;

VwGG §42 Abs2 Z1;

1. AsylG 2005 § 75 heute
 2. AsylG 2005 § 75 gültig ab 24.05.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 17/2025
 3. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.09.2018 bis 23.05.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 56/2018
 4. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.06.2016 bis 31.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2016
 5. AsylG 2005 § 75 gültig von 20.07.2015 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2015
 6. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.01.2014 bis 19.07.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2013
 7. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.01.2014 bis 17.04.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
 8. AsylG 2005 § 75 gültig von 18.04.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 144/2013
 9. AsylG 2005 § 75 gültig von 18.04.2013 bis 17.04.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
 10. AsylG 2005 § 75 gültig von 26.07.2012 bis 17.04.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 67/2012
 11. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.07.2011 bis 25.07.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
 12. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
 13. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2009
 14. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.07.2008 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 15. AsylG 2005 § 75 gültig von 01.01.2006 bis 30.06.2008
-
1. VwGG § 30 heute
 2. VwGG § 30 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 30 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
 4. VwGG § 30 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 30 gültig von 01.08.2004 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 6. VwGG § 30 gültig von 05.01.1985 bis 31.07.2004

1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2003/18/0150 E 20. April 2006 RS 1 (Hier: Dies gilt auch für die Rechtslage nach dem FrPolG 2005.)

Stammrechtssatz

Dem Fremden wurde auf Grund des von ihm beim Bundesasylamt persönlich eingebrachten Asylantrages eine vorläufige Aufenthaltsberechtigung nach § 19 Abs 2 AsylG 1997 zuerkannt. Dieser Asylantrag wurde mit Bescheid des unabhängigen Bundesasylsenates (rechtskräftig) abgewiesen. Es wurde auf Grund der vom Fremden gegen den negativen Asylbescheid an den VwGH erhobenen Beschwerde dieser mit Beschluss die aufschiebende Wirkung zuerkannt. Dieser Beschluss wurde an den Fremden und den Bundesminister für Inneres zugestellt. Demzufolge - der Beschwerde des Fremden gegen den obengenannten Asylbescheid wurde die aufschiebende Wirkung vor Erlassung des angefochtenen Ausweisungsbescheides zuerkannt - kam dem Fremden bei Erlassung des vorliegend angefochtenen Ausweisungsbescheides wieder die vorläufige Aufenthaltsberechtigung nach § 19 Abs. 2 AsylG 1997 zu, sodass er sich wieder rechtmäßig im Bundesgebiet aufhielt (vgl. § 31 Abs. 1 Z. 4 FrG 1997) und daher der Tatbestand des § 33 Abs. 1 FrG 1997 nicht erfüllt war. Dem Fremden wurde auf Grund des von ihm beim Bundesasylamt persönlich eingebrachten Asylantrages eine vorläufige Aufenthaltsberechtigung nach Paragraph 19, Absatz 2, AsylG 1997 zuerkannt. Dieser Asylantrag wurde mit Bescheid des unabhängigen Bundesasylsenates (rechtskräftig) abgewiesen. Es wurde auf Grund der vom Fremden gegen den negativen Asylbescheid an den VwGH erhobenen Beschwerde dieser mit Beschluss die aufschiebende Wirkung zuerkannt. Dieser Beschluss wurde an den Fremden und den Bundesminister für Inneres zugestellt. Demzufolge - der Beschwerde des Fremden gegen den obengenannten Asylbescheid wurde die aufschiebende Wirkung vor Erlassung des angefochtenen Ausweisungsbescheides zuerkannt - kam dem Fremden bei Erlassung des vorliegend angefochtenen Ausweisungsbescheides wieder die vorläufige Aufenthaltsberechtigung nach Paragraph 19, Absatz 2, AsylG 1997 zu, sodass er sich wieder rechtmäßig im Bundesgebiet aufhielt (vergleiche Paragraph 31, Absatz eins, Ziffer 4, FrG 1997) und daher der Tatbestand des Paragraph 33, Absatz eins, FrG 1997 nicht erfüllt war.

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2010:2008180648.X01

Im RIS seit

07.01.2011

Zuletzt aktualisiert am

15.02.2011

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at